

DUSCHLIEGE

LD31 rev. 001

LD32 rev.001

LD33 rev.001

DUSCH- UND TRANSPORTLIEGE
GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG



LD31



LD32



LD33



DEUTSCHE VERSION	3
1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	3
1.1 ZWECK, INHALT UND ZIELGRUPPE DER ANLEITUNG	3
1.2 HERSTELLER	3
1.3 VERWENDUNGSZWECK UND BESCHREIBUNG DES GERÄTS.....	3
1.4 ANWENDUNGS- / NUTZUNGSBEREICHE.....	3
1.5 ZUSÄTZLICHE PRODUKTINFORMATIONEN.....	3
1.6 EINLAGERUNG	4
1.7 SYMBOLE	4
2 NUTZUNGSBESCHRÄNKUNG UND BESONDERE HINWEISE	4
2.1 AUSSCHALTEN / NOTHALT (ELEKTRISCHE MODELLE).....	5
2.2 NEBENWIRKUNGEN UND GEGENANZEIGEN	5
3 EINSTELLUNG ARTIKELNUMMER	5
4 GEBRAUCH	6
4.1 INBETRIEBNAHME	6
4.2 VORBEREITUNG UND EINSTELLUNG	7
4.3 ENTNAHME DES PATIENTEN AUS DEM BETT	9
4.4 ANSCHLUSS UND AUFLADEN DER BATTERIE	10
4.5 AUFLADEN DER GERÄTEBATTERIEN	10
5 WARTUNG	11
5.1 ORDENTLICHE WARTUNG	11
5.2 AUßERORDENTLICHE WARTUNG	12
5.3 VORBEUGENDE ODER REGELMÄßIGE WARTUNG	12
5.4 ERSATZTEILE.....	12
6 STÖRUNGSSUCHE	12
7 REINIGUNG UND DESINFEKTION.....	14
7.1 ABWASCHEN.....	14
7.2 DESINFEKTION.....	14
7.3 TROCKNEN.....	14
7.4 LAGERUNG.....	14
8 WIEDERVERWENDUNG DES PRODUKTS.....	15
9 WICHTIGSTE ABMESSUNGEN.....	16
9.1 WICHTIGSTE ABMESSUNGEN MODELL LD31	16
9.2 WICHTIGSTE ABMESSUNGEN MODELL LD32	16
9.3 WICHTIGSTE ABMESSUNGEN MODELL LD33	16
10 TECHNISCHES DATENBLATT	17
11 ELEKTRISCHER SCHALTPLAN	18
11.1 ELEKTRISCHER SCHALTPLAN MODELLE LD31, LD32.....	18
11.2 ELEKTRISCHER SCHALTPLAN MODELL LD33	18
12 PASSENDE ARTIKEL UND ZUBEHÖR	19
13 GARANTIE.....	20
14 ENTSORGUNG ELEKTRISCHER UND ELEKTRONISCHER GERÄTE UND VON VERPACKUNGSMATERIALIEN	20
15 MASSNAHMENREGISTER	21

DEUTSCHE VERSION

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 Zweck, Inhalt und Zielgruppe der Anleitung

Dieses Handbuch soll den Benutzern und dem zuständigen Personal alle erforderlichen Informationen für die korrekte Verwendung des Geräts liefern und sie in die Lage versetzen, das Gerät selbstständig und sicher zu bedienen. Das Handbuch enthält Informationen zu Technik, Betrieb, Wartung, Ersatzteilen und Sicherheit. Es richtet sich ebenfalls an autorisierte Wartungstechniker des Geräts.

Die Bedienungsanleitung hat dem Gerät stets beizuliegen und ist sorgfältig aufzubewahren, um ihre Leserlichkeit nicht zu beeinträchtigen.

Im Falle der Abgabe an Dritte muss das Handbuch zusammen mit den anderen Unterlagen gemäß der Vorgaben laut EU-Richtlinie 93/42/EG und anschließender Änderungen und Ergänzungen weiter gegeben werden.

1.2 Hersteller

CHINESPORT S.P.A, Via Croazia, 2-33100 Udine, Italien.

Tel. +39 0432621621–Fax+39 0432621620 – Website: www.chinesport.it.

Das Qualitätssystem des Unternehmens entspricht den Anforderungen der DIN EN ISO 1345:2012.

1.3 Verwendungszweck und Beschreibung des Geräts

Duschliegen für die hygienische Versorgung von Patienten in liegender Position innerhalb medizinischer Einrichtungen, Alten- und Pflegeheimen sowie Reha-Zentren.

Die Verwendung erfordert stets die Präsenz einer Person, die sich alle Ausführungen des Handbuchs verinnerlicht gemacht hat.

Die gesamte Konstruktion ist durch ein spezielles elektrophoretisches Tauchverfahren korrosionsgeschützt; sie besitzt eine Liegefläche aus ABS-Kunststoff, Seitengitter und Schraubteile aus Edelstahl sowie abwaschbare Rollen. Die Liegefläche ist zum besseren Wasserablauf mittels Gasdruckfeder um 5° neigbar, besitzt absenkbares Seitenschutzgitter und eine bequeme Matratze mit wasserdichtem Schutzbezug. Einige Modelle verfügen über ein breites Kopfteil, das mittels Servo-Gasdruckfedersystem verstellt werden kann. Die Höhenverstellung der Liegefläche kann auf zwei Arten erfolgen: entweder mittels wieder aufladbarem, batteriebetriebenen Elektroantrieb, oder mittels Hydraulikantrieb mit Bedienung per Pedal.

Bei den Geräten der LD33er- und LD32er-Reihe kann für größere Patienten auch die Seitenlehne am Kopfteil abgesenkt werden; zudem verfügen sie über größere Rollen mit zentral zu betätigendem Total- und Richtungsfeststeller.

Die LD31-Ausführung sowie einige Modelle der LD32er-Reihe besitzen Total- und Richtungsfeststeller auf den einzelnen Rollen.

1.4 Anwendungs- / Nutzungsbereiche

Die im vorliegenden Handbuch beschriebenen medizinischen Hilfsgeräte entsprechen der EU-Richtlinie 93/42/EG in ihrer geänderten Fassung von 2007/47/EG gemäß Anhang VII.

Insbesondere in Übereinstimmung mit UNI IEC EN 60601-2-52 eignen sie sich für den Gebrauch in: ANWENDUNGSBEREICH 5 - Ambulante Dienstleistungen unter ärztlicher Aufsicht in Krankenhäusern oder anderen medizinischen Einrichtungen, in denen elektromedizinische Geräte für die Bedürfnisse kranker Personen - aufgrund erlittener Verletzungen oder vorliegender Behinderung - für die Behandlung, Diagnose und Überwachung vorgesehen sind.

1.5 Zusätzliche Produktinformationen

Weiter führende Unterlagen finden sich auf unserer Website www.chinesport.it.

Direkter und schneller Zugang zur Website besteht über den entsprechenden QR-Code auf dem Deckblatt des Handbuchs. Der QR-Code kann ebenfalls auf dem Produkt angebracht sein.

Die Konformitätsbescheinigung sowie andere vertiefende Unterlagen sind in ihrer neuesten Fassung unter „Online-Produktdaten“ verfügbar.






1.6 Einlagerung

Bei der Einlagerung sind folgende Bedingungen einzuhalten:



1. Umgebung: relative Luftfeuchtigkeit 10% / 90% - Temperatur -10°C / +50°C
2. Entfernung der Batterie: Druckknopf NOTHALT auf dem Steuergehäuse unter der Liegefläche (nur bei den elektrischen Modellen) drücken.
3. Die Batterien mindestens alle sechs Monate wieder aufladen.

1.7 Symbole

In dieser Bedienungsanleitung und auf dem Gerät werden Warnsymbole verwendet, um den Benutzer auf wichtige Sicherheitshinweise und nützliche Informationen hinzuweisen. Alle allgemeinen Beachtungs-, Warn- und Gefahrenhinweise sind zu beachten.

	HINWEIS Dieses Symbol weist den Benutzer auf mögliche Unfälle oder Gefahren hin, wenn beim Betrieb oder der Wartung die hier aufgeführten Vorgehensweisen und Bedingungen nicht aufmerksam eingehalten werden.
	GEFAHR DURCH STROMSCHLÄGE Dieses Symbol weist den Benutzer auf die Gefahr von Stromschlägen hin, wenn beim Betrieb oder der Wartung die hier aufgeführten Vorgehensweisen und Bedingungen nicht aufmerksam eingehalten werden.
	ACHTUNG Dieses Warnsymbol weist den Benutzer auf eine Betriebs- oder Wartungsfunktion, übliche Handlungsweise oder Bedingung hin, die bei ungenauer Beachtung zu Schäden am Gerät führen könnte.
	ANMERKUNG Anmerkungen sollen die Aufmerksamkeit des Benutzers auf wichtige Informationen zum Thema, zur Anwendung oder der Vorgehensweise lenken.
	TIPP Ratschläge an den Benutzer für einen schnelleren oder einfacheren Abschluss der jeweiligen Tätigkeit.

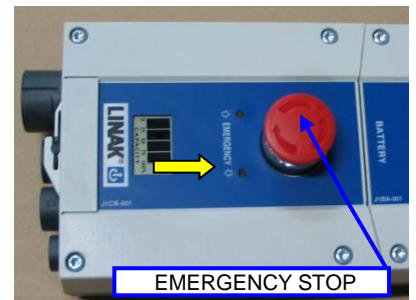
2 NUTZUNGSBESCHRÄNKUNG UND BESONDERE HINWEISE

	<p>Das Gerät darf nicht benutzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ohne Kenntnis der Bedienungsanleitung. • Bei Traglasten über den vom Hersteller angegebenen Werten. • Bei unbeaufsichtigten Patienten und/oder abgesenkten Seitengittern. • Bei instabilen Patienten und/oder instabilem Gerät. • Mit nicht festgestellten Rollen während des Transfers/Umstiegs von/auf die Liege und während der Patientenhygiene. • Bei Änderungen und / oder Korrekturen am Original-Produkt. • Bei (auch nur teilweise) schad- oder fehlerhaften Steuerungen und / oder Komponenten. • Bei ungeeignetem Aufbau oder wenn der Verdacht besteht, dass der Patient oder Benutzer Schaden nehmen könnten. • Keine Körperteile in die Bewegungsbereich der Komponenten und/oder Reguliervorrichtungen bringen. • Bedenken, dass die sichere Betriebslast der Duschliege auch das eventuell in der Liegenmatratze eingeschlossene Wasser umfasst. • Kein Wasser mit Temperatur über 40° C verwenden. • Nicht mit Druckwasserstrahlen besprühen.
	<p>Details zu elektrischen Modellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verwenden. • Die für das Wiederaufladen der Batterien verwendete elektrische Anlage muss den einschlägigen Vorschriften entsprechen. • Keine Flüssigkeiten auf die elektrischen Teile des Gerätes gießen.

	<ul style="list-style-type: none"> Die Stromkabel nicht beschädigen: nicht quetschen; die einzelnen Anschlüsse nicht durch direktes Ziehen am Kabel usw. unterbrechen. Zustand der Stromkabel häufig überprüfen und im Zweifelsfall deren Auswechslung veranlassen. Elektrische Steuerungen nicht im Dauerbetrieb verwenden, sondern den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Betriebszyklus einhalten. Bei längerer Nichtbenutzung die Batterien zur Schonung abklemmen. Die Batterien vor jedem Eingriff an den Schaltkreisen des Gerätes abklemmen.
	<ul style="list-style-type: none"> Für Hygiene-Arbeiten ist stets der Anschluss an einen Wasserabfluss vorzunehmen. Die Schaumgummi- und Plastikteile des Geräts können bei Kontakt mit offenen Flammen in Brand geraten. Korrosive und/oder scheuernde Reinigungsmittel können die Bezüge und Lackierungen beschädigen. Chlorid- und Sulfidanteile im Wasser, die über den gesetzlich zulässigen Mengen liegen, können Korrosionsphänomene an der Liege verstärken.

2.1 Ausschalten / Nothalt (elektrische Modelle)

- Nothalt:** zur Aktivierung Pilzknopf drücken, zur Deaktivierung drehen.
- Herunterfahren bei elektrischem Notfall:** Aktivierung durch Drücken des entsprechenden Knopfs mithilfe eines spitzen Gegenstands. Die Vorrichtung funktioniert nur bei aufgeladener und eingeschalteter Batterie.



2.2 Nebenwirkungen und Gegenanzeigen

Bei korrektem Gebrauch konnten keine besonderen Nebenwirkungen oder Gegenanzeigen festgestellt werden, sofern die vorliegenden Gebrauchsanleitungen zuvor bekannt sind.

3 EINSTELLUNG ARTIKELNUMMER

Artikelnummer		L	D	*	*	*	*	*	*	*				
Position variable Nummer		1	2	3	4	5	6	7	8	9				
Position	Bedeutung variable Nummer	Mögliche Werte												
1, 2	FESTE WERTE													
3, 4	SERIEN-ZUGEHÖRIGKEIT	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 50%;">31 Verwendung in der Pädiatrie</td></tr> <tr><td>32 Verwendung bei Erwachsenen</td></tr> <tr><td>33 Verwendung in der Bariatrie</td></tr> </table>									31 Verwendung in der Pädiatrie	32 Verwendung bei Erwachsenen	33 Verwendung in der Bariatrie	
31 Verwendung in der Pädiatrie														
32 Verwendung bei Erwachsenen														
33 Verwendung in der Bariatrie														
5	ART DER HÖHENVERSTELLUNG	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 50%;">A elektrisch mit Fußtaster</td></tr> <tr><td>C Hydraulisch mit Doppelpedal</td></tr> <tr><td>D elektrisch mit Fernbedienung</td></tr> <tr><td>G Ergonomische Multitasksteuerung</td></tr> </table>									A elektrisch mit Fußtaster	C Hydraulisch mit Doppelpedal	D elektrisch mit Fernbedienung	G Ergonomische Multitasksteuerung
A elektrisch mit Fußtaster														
C Hydraulisch mit Doppelpedal														
D elektrisch mit Fernbedienung														
G Ergonomische Multitasksteuerung														
6	INNENBREITE DER LIEGEFLÄCHE	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 50%;">1 Breite 60 cm</td></tr> <tr><td>2 Breite 68 cm</td></tr> <tr><td>3 Breite 80 cm</td></tr> </table>									1 Breite 60 cm	2 Breite 68 cm	3 Breite 80 cm	
1 Breite 60 cm														
2 Breite 68 cm														
3 Breite 80 cm														
7	LÄNGE DER AUFLAGEFLÄCHE	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 50%;">1 Fixe Seitengitter an Kopf- und Fußende – 188 cm</td></tr> <tr><td>2 Seitengitter am Kopfende teilweise umklappbar – 203 cm</td></tr> <tr><td>3 Seitengitter am Fußende teilweise umklappbar – 218 cm</td></tr> </table>									1 Fixe Seitengitter an Kopf- und Fußende – 188 cm	2 Seitengitter am Kopfende teilweise umklappbar – 203 cm	3 Seitengitter am Fußende teilweise umklappbar – 218 cm	
1 Fixe Seitengitter an Kopf- und Fußende – 188 cm														
2 Seitengitter am Kopfende teilweise umklappbar – 203 cm														
3 Seitengitter am Fußende teilweise umklappbar – 218 cm														
8	REGULIERBARES RÜCKENTEIL	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 50%;">1 Rückenteil nicht neigbar</td></tr> <tr><td>2 Rückenteil neigbar</td></tr> </table>									1 Rückenteil nicht neigbar	2 Rückenteil neigbar		
1 Rückenteil nicht neigbar														
2 Rückenteil neigbar														
9	ROLLEN FÜR DEN TRANSFER	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 50%;">1 Rollendurchmesser 12,5 cm und separater Feststeller</td></tr> <tr><td>2 Rollendurchmesser 15 cm und zentraler Feststeller</td></tr> </table>									1 Rollendurchmesser 12,5 cm und separater Feststeller	2 Rollendurchmesser 15 cm und zentraler Feststeller		
1 Rollendurchmesser 12,5 cm und separater Feststeller														
2 Rollendurchmesser 15 cm und zentraler Feststeller														

4 GEBRAUCH

4.1 Inbetriebnahme

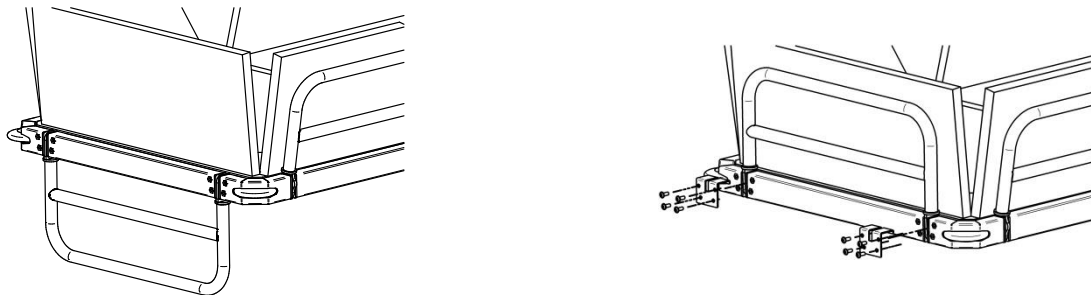
Aus Verpackungsgründen wird die Liege mit umgedrehter Matratze und Kopf- und Fußgittern geliefert; vor dem Gebrauch müssen diese unter Befolgung der beschriebenen Anleitung wieder in die korrekte Gebrauchsposition gebracht werden.

BEFESTIGUNG DES FESTSTEHENDEN GITTERS



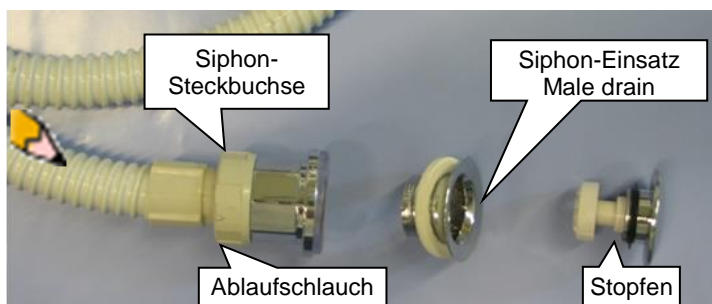
Die 2 Befestigungsschrauben aufschrauben, Gitter herausziehen und von oben wieder einsetzen; Schrauben mit Hilfe des mitgelieferten Schlüssels wieder festziehen.

BEFESTIGUNG DES UMKLAPPBAREN GITTERS



Das Gitter bis in die senkrechte Position drehen und die beiden Halterungen mit den 8 mitgelieferten Schrauben befestigen.

INSTALLATION DER MATRATZE



1. Ablaufschlauch an den unteren Siphon (Steckbuchse) anschließen. Die 2 gelieferten Dichtungen werden zwischen den Ablaufschlauch und den unteren Siphon eingefügt. Ist 1 Dichtung ausreichend, die andere als Ersatz aufbewahren.
2. Die Matratzenauflage so positionieren, dass sich die Halterungen zum Einsetzen in die Öffnungen des Plastikpaneels im unteren Teil befinden.
3. Den Siphon-Einsatz mit der dünnen, weißen Dichtung von oben in das Loch der Matratzenauflage einsetzen und von unten nach Einsetzen der Fülldichtung den Ablaufschlauch festziehen.
4. Mithilfe des Plastikschlüssels den Siphon bis zum Anschlag festziehen und anschließend den Stopfen einsetzen.
5. Die Matratzenauflage auf der Liege zentrieren und überprüfen, dass die beiden Halterungen im unteren Matratzenbereich in die Öffnungen des Plastikpaneels rutschen.

Vor dem Gebrauch müssen die Batterien mit dem beiliegenden BATTERIELADEGERÄT aufgeladen werden (siehe Kapitel „Installation und Wiederaufladen der Batterie“).

4.2 Vorbereitung und Einstellung

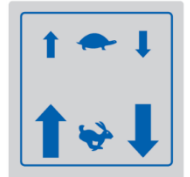
Je nach gewählter Konfiguration sind folgende Arten der Steuerung möglich.

4.2.1 Verstellung der Höhe mittels Bedienung (elektrische Modelle)

Den mit dem Pfeil gekennzeichneten Knopf für Hoch- bzw. Herunterfahren so lange gedrückt halten, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.

Druckknöpfe für die Höhenverstellung bei elektrischen Modellen:

1. Schildkröte = langsame Verstellung.
2. Hase = schnelle Verstellung.



4.2.2 Verstellung der Neigung mittels Bedienung

Die mit den Pfeilen gekennzeichneten Knöpfe für Trendelenburg bzw. Anti-Trendelenburg bis zum Erreichen der erforderlichen Neigung gedrückt halten, ohne dabei die Stabilitätsgrenze des Patienten zu überschreiten.

HÖHENVERSTELLUNG	NEIGUNGSVERSTELLUNG (nur Mod. LD33)
<p>Druckknöpfe für die Verstellung der Höhe. Die Bedienung kann am Seitengitter eingehängt werden.</p>	<p>Druckknöpfe für die Verstellung der Trendelenburg-Lagerung mit positiver und negativer-Neigung. Bei der Rückkehr der Liegefläche in die waagrechte Stellung ertönt ein Piepton und die Bewegung der Fahrsäulen stoppt für einige Sekunden.</p>

4.2.3 Verstellung der Höhe (hydraulische Modelle)

Die Höhe der Liege kann durch mehrmaliges Drücken des Hydraulikhebels mit dem Fuß justiert werden, bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Zum Absenken der Liege den Hebel mit dem Fuß nach oben drücken, bis die erforderliche Höhe erreicht ist.



1



2

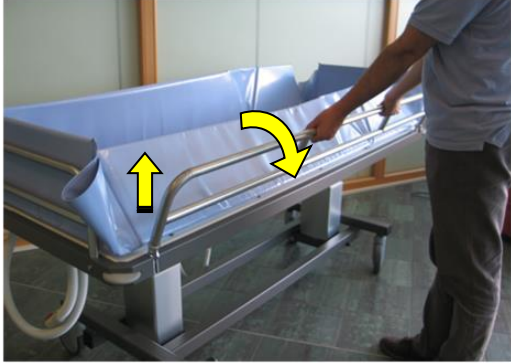
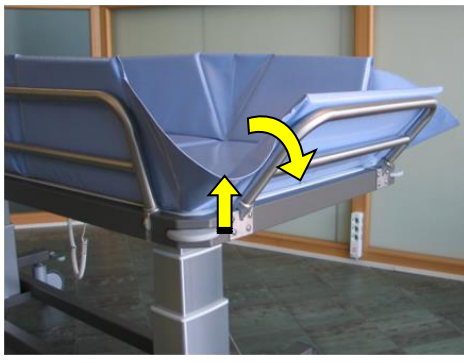
Fußhebel für die Verstellung der Höhe bei hydraulischen Modellen.

1. Zum Hochfahren der Liege den Fußhebel nach unten drücken.
2. Zum Absenken der Liege den Fußhebel langsam nach oben drücken.

<p>⚠ HINWEISE ⚠</p> <ul style="list-style-type: none"> • WÄHREND DER JUSTIERUNGEN MUSS DER PATIENT AUSGESTRECKT LIEGEN BLEIBEN. • SICHERSTELLEN, DASS EINE VERSEHENTLICHE BETÄTIGUNG DER STEUERUNGEN DURCH DEN PATIENTEN NICHT MÖGLICH IST. • NICHT AUF DAS KOPF- UND FUSSENDE DER LIEGE SITZEN. • BEIM ABSENKEN DIE FÜSSE NICHT AUF DEM UNTERGESTELL ABSTÜTZEN
--

<p>⚠ ACHTUNG ⚠</p> <ul style="list-style-type: none"> • SICHERSTELLEN, DASS WÄHREND DES BETRIEBS DIE VERSTELLBAREN TEILE DES GERÄTS NICHT GEGEN DANEBEN BEFINDLICHE GEGENSTÄNDE STOSSEN. • DIE BEDIENUNG AUSSERHALB DER DUSCH-MATRATZENAUFLEGE AUFBEWAHREN.
--

4.2.4 Verstellung der Gitter an Seiten- und Kopfteil

SEITENGITTER	GITTER KOPFTEIL
 <p data-bbox="240 595 695 631">Ausklinken und Öffnen des Gitters</p>	 <p data-bbox="938 595 1350 631">Gitter geöffnet und umgeklappt</p>



Das Seitengitter kann durch beidhändiges Anheben und Drehen nach außen abgeklappt werden.

Das Wiedereinsetzen des Seitengitters erfolgt durch Hochklappen des Gitters in die senkrechte Stellung, bis die automatische Halterung einrastet.

Identisches Prinzip beim Gitter des Kopfteils, das jedoch nur eine Neigung bis 40° zulässt. Das Gitter am Fußende ist feststehend.



HINWEIS

BEI AUFLIEGEMDEM PATIENTEN MÜSSEN DIE SEITENGITTER HOCHGEKLAFFT SEIN.

4.2.5 Verstellung Kopfteil (nur Modelle LD31, LD32)

Die Modelle mit Kopfteil verfügen über Gasdruckfedern für die Verstellung der Neigung bis +63°.

Das Pedal zur Justierung des Kopfteils nach oben drücken und die Liegefläche in die gewünschte Position bringen.



4.2.6 Transport, Bremsen und Feststeller

Die Liege besitzt Schwenkrollen, die auch auf kleinstem Raum ein Manövrieren erlauben; je nach Bedarf können sie vollgebremst zur leichteren geradlinigen Fahrt in eine Richtung festgestellt werden.



HINWEISE

- WÄHREND JEDES UMSTIEGS BZW. UMBETTENS DES PATIENTEN VOM BETT AUF DIE LIEGE UND WÄHREND JEDER BEHANDLUNG MÜSSEN DIE STANDBREMSEN GEDRÜCKT WERDEN.
- DER RICHTUNGSFESTSTELLER HAT KEINE BREMSSENDE WIRKUNG; ZUM BREMSSEN DER LIEGE DEN STANDBEFEHL VERWENDEN.
- BEI GEDRÜCKTEM RICHTUNGSFESTSTELLER DARF DIE LIEGE NICHT SEITWÄRTS GESCHOBEN WERDEN.

4.2.7 Transport, Bremsen und Feststeller (Modelle mit größeren Rollen)

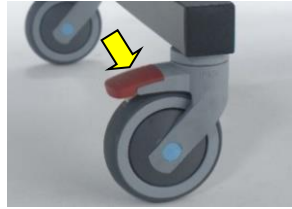
BREMSSEN UND RICHTUNGSWAHL		
 <p data-bbox="233 1738 453 1774">4 Schwenkrollen</p>	 <p data-bbox="663 1738 919 1774">4 gebremste Rollen</p>	 <p data-bbox="1051 1738 1430 1774">1 aktiver Richtungsfeststeller</p>

Die Betätigung der Bremsen und des Richtungsfeststellers an den Rollen erfolgt mit dem Fuß:

- Befindet sich das Pedal in waagrechter Position können die Rollen frei in alle Richtungen laufen und sich drehen.
- Wird das Pedal auf der rot markierten Seite bis zum automatischen Einrasten niedergedrückt, werden alle vier Rollen gleichzeitig in alle Richtungen blockiert.
- Wird das Pedal auf der grün markierten Seite bis zum automatischen Einrasten niedergedrückt, ist eine der vorderen Rollen auf der gegenüber liegenden Seite für die Drehung in Fahrtrichtung blockiert. Beim Schieben der Liege positioniert sich die Rolle automatisch entlang der Fahrtrichtungsachse.

4.2.8 Transport, Bremsen und Feststeller (Modelle mit normalen Rollen)

BREMSEN UND FESTSTELLER



Die Betätigung der Bremsen und des Richtungsfeststellers an den Rollen erfolgt mit dem Fuß.

- An 3 Rollen: **roter** Hebel nach unten gedrückt: Standbremse eingelegt (blockiert die Drehung und Schwenkung der Rolle) – (Die Farbe der Hebel kann auch anders als Rot sein, ist jedoch für alle 3 Rollen gleich).
- An 1 Rolle: **grüner** Hebel nach unten gedrückt: Richtungsfeststeller eingelegt. Beim Schieben der Liege positioniert sich die Rolle entlang der Fahrtrichtungsachse und löst automatisch den Richtungsanschlag aus. Die Farbe des Hebels der vierten Rolle kann auch anders als Grün sein; in jedem Fall unterscheidet sie sich farblich von den anderen 3 Rollen).

Das Verschieben der Liege erfolgt beidhändig durch Umfassen der oberen Strebe des Schutzgitters am Fußende (feststehend) nachdem die Bremsen gelöst sind. Zur Passage durch 80 cm breite Türen werden die Schutzgitter nach innen gedrückt; danach einfach loslassen und sie kehren in die Ausgangsposition zurück.



4.3 Entnahme des Patienten aus dem Bett

4.3.1 Umbetten



Das Stationsbett seitlich möglichst nahe heran schieben; die Höhe der Liege so justieren, dass das abgeklappte Seitengitter flach auf der Matratze und hinter dem in Seitenlage befindlichen Patienten aufliegt; Bremsen einlegen und den Patienten mit dem Rücken auf das unter ihm befindliche Liegentuch rollen. Umbetten abschließen und danach die Seitenlehne hochklappen und wieder schließen. Mithilfe spezieller Umbettungstücher mit geringerer Oberflächenreibung kann der Patientenkomfort verbessert und die Anstrengung des Personals verringert werden.

4.3.2 Anheben

Mithilfe eines geeigneten Patientenlifters mit Gurten oder Liege.

4.3.3 Abfluss und Verschlussstopfen



Das zum Waschen des Patienten erforderliche Wasser kann über den Schlauch der Matratzenauflage abgelassen werden. Zuvor ist erst sicherzustellen, dass das Schlauchende in den Fußbodenabfluss bzw. das WC eingeführt und der Siphonstopfen geöffnet ist.

Zur Vermeidung von Tropfenbildung den Stopfen schließen: das Öffnen/Schließen erfolgt wechselseitig jeweils durch Drücken.

Bei Bedarf kann der Abflussschlauch gekürzt werden, um ihn an spezielle Abflussbecken anzupassen: Endstück abschrauben (durch Drehen im Uhrzeigersinn), überschüssiges Schlauchstück abschneiden und Endstück durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wieder aufschrauben.

4.3.4 Wasser ablassen

Die Liegenneigung kann mit Hilfe einer Gasdruckfeder verstellt werden, um den Abfluss des Wassers zu erleichtern.

Das Fußgitter umfassen, den Verstellhebel nach oben ziehen und die Liegefläche neigen.



! HINWEISE !

- WÄHREND DER VERSTELLUNG DAS GITTER UMFASST HALTEN, UM DIE LIEGEFLÄCHE WÄHREND DER NEIGUNGSJUSTIERUNG ZU KONTROLLIEREN.
- DIE VERWENDUNG DER LIEGE MIT GESCHLOSSENEM ABFLUSS UND MIT WASSER GEFÜLLTER MATRATZENAUFLAGE IST NICHT ERLAUBT.

4.4 Anschluss und Aufladen der Batterie

Die Entnahme der Batterie erfolgt unter Verwendung beider Hände: den Auslösegriff ziehen und die Batterie heraus nehmen.

AUSLÖSE-GRIFF



Das Wiedereinsetzen der Batterie erfolgt ebenfalls beidhändig: die Batterie in die Stahlschiene setzen und Richtung Aggregat schieben; dabei sicherstellen, dass der automatische Anschlag des Griffs einrastet.

! ACHTUNG !

BATTERIE UND SCHALTBEDIENUNG NICHT IN FLÜSSIGKEITEN TAUCHEN; ELEKTRISCHE TEILE NICHT MIT DIREKTEN WASSERSTRAHLEN BESPRITZEN

4.5 Aufladen der Gerätebatterien

Abgesehen vom Aufladen benötigen die Batterien keinerlei Wartung.

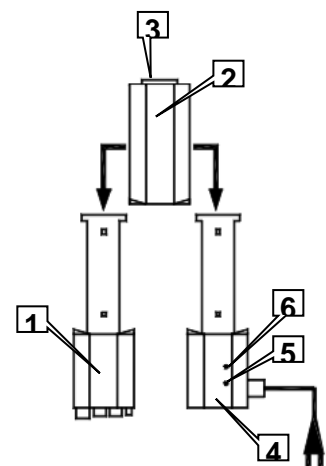
Vollständige Entladung der Batterie vermeiden, da dies deren Lebenserwartung verringert.

Bei schwachen Batterien funktioniert die Liege nur im Absenkbetrieb; daher ist ein Wiederaufladen der Batterie auf folgende Weise erforderlich:

Die Batterie **2** durch Ziehen an deren Auslösegriff **3** aus dem Aggregatsgehäuse **1** entnehmen.

Das Ladegerät **4** ans Stromnetz anschließen und die Batterie einsetzen.

Leuchtet das grüne LED-Lämpchen **6**, erfolgt die Stromversorgung über das Netz; ein orange leuchtendes Lämpchen **5** zeigt an, dass die Batterien gerade aufgeladen werden.



Nach dem Wiederaufladen (Zeitbedarf variiert; max. 8 Stunden) erlischt das Lämpchen. Es ist ratsam, eine Ersatzbatterie anzuschaffen, damit die Liege stets funktionstüchtig ist. Das Batterieladegerät passt sich automatisch Spannungen und Frequenzen von 100-240V~ / 50-60Hz an und besitzt einen automatischen Überladungsschutz. Die Batterien bedürfen keiner weiteren Wartung.

! ACHTUNG !

- ÜBERPRÜFEN, DASS DIE NETZSPANNUNG MIT DEN TECHNISCHEN DATEN DES BATTERIELADEGERÄTS ÜBEREINSTIMMT.
- DIE VERWENDETE ELEKTRISCHE ANLAGE MUSS DEN EINSCHLÄGIGEN GELTENDEN VORSCHRIFTEN ENTSPRECHEN.
- DIE GERÄTEBATTERIEN NUR MIT DEM MITGELIEFERTEN BATTERIELADEGERÄT AUFLADEN.
- DIE BATTERIEN KÖNNEN SICH AUCH BEI NICHTGEBRAUCH ENTLADEN.
- DAS TÄGLICHE WIEDERAUFLADEN DER BATTERIE VERBESSERT DIE LADEKAPAZITÄT UND GARANTIERT EINE LÄNGERE LEBENSDAUER DER BATTERIE.
- DIE BATTERIEN MIT PRODUKTEN DES GLEICHEN TYPUS UND DEN GLEICHEN EIGENSCHAFTEN ERSETZEN; ENTSORGUNG DER BATTERIEN AUSSCHLIESSLICH BEI DEN ZUGELASSENEN SAMMELSTELLEN, WIE LAUT ANGABEN DES ITAL. KONSORTIUMS FÜR BLEIBATTERIEN (COBAT), GEBÜHRENFREIE SERVICENUMMER FÜR ITALIEN 800-869120
- BEI NICHTGEBRAUCH DER LIEGE DIE AUFGELADENEN BATTERIEN AUS DEM BATTERIEFACH NEHMEN UND AUFBEWAHREN

5 WARTUNG

Die Wartungsarbeiten sind von Fachtechnikern durchzuführen, die mit dem Inhalt der vorliegenden Bedienungsanleitung vertraut sind.

Die Sicherheitsbedingungen des Gerätes sind nach jeder „groben Behandlung“ (z.B.: Umfallen, Stoß, usw.) zu prüfen, oder immer dann, wenn Zweifel am sicheren Betriebszustand des Gerätes bestehen.

5.1 Ordentliche Wartung

Die ordentlichen Wartungsarbeiten werden entsprechend der Zeitabstände der folgenden Tabelle durchgeführt. Sie dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, das Kenntnis vom Modell, dem Gebrauch und der Wartung des Geräts besitzt.

! HINWEISE !

- BEI OFFENSICHTLICHER GEFÄHRDUNG DER SICHERHEIT IST DAS GERÄT UMGEHEND ABZUSCHALTEN UND SEINE BENUTZUNG SOLANGE ZU UNTERLASSEN UND AUSZUSCHLIESSEN, BIS DIE GEFAHR BEHOBEN IST.
- ALLE FÜR DIE SICHERHEIT DES GERÄTS RELEVANTEN MÄNGEL/BESCHÄDIGUNGEN/MASSNAHMEN SIND IM ENTSPRECHENDEN REGISTERBLATT ZU VERMERKEN.

HÄUFIGKEIT	EINGRIFF
Nach jedem Gebrauch	Das gesamte Gerät reinigen, desinfizieren und abtrocknen (siehe Kapitel „REINIGUNG und DESINFEKTION“)
Mindestens einmal pro Jahr	Sichtinspektion und Betriebsprüfung des Geräts und seiner elektrischen und manuellen Bedieneinrichtungen, insbesondere der mechanischen Gittersperre.
	Rahmen und mechanische Geräteteile: Überprüfung des Anzugsmoments von Schrauben und Bolzen, des Verschleißzustands der Buchsen und Lagerzapfen; Ausschluss von Beschädigungen und Verformungen. Eventuell Fettschmierung der Buchsen.
	Überprüfen, dass die Rollen fest verankert sind und sich frei drehen können; Funktionsprüfung der Bremsen vornehmen und Zustand der Rollen-Lauffläche kontrollieren.
	Allgemeinzustand der Matratzenauflage auf Löcher, Risse, Verschleißanzeichen, usw. prüfen.
	Überprüfen, dass die Anschlüsse von Bedieneinheiten und Antrieben komplett eingesteckt sind.
	Zustand der Geräte Kabel, des Batterieladegeräts und der Bedienung überprüfen.
	Ladezustand und Autonomie der Batterie überprüfen, indem 2 Hochfahr-Zyklen mit sicherer Betriebslast durchgeführt werden.
Sicherstellen, dass während des elektrischen Betriebs keine ungewöhnlichen Geräusche oder Vibrationen auftreten, die Anzeichen für Anomalien am Antrieb und/oder den Mechanismen sein könnten.	
	Zustand der Geräte Kabel, des Batterieladegeräts und der Bedienung überprüfen.

! HINWEIS !

ANFRAGEN BEZÜGLICH ALLER NICHT IN DER LISTE DER ORDENTLICHEN WARTUNGSEINGRIFFE AUFGEFÜHRTEN MASSNAHMEN SIND AN DEN CHINESPORT KUNDENDIENSTCENTER ZU RICHTEN.

5.2 Außerordentliche Wartung

Aus Sicherheitsgründen und um das Erlöschen der Garantie zu vermeiden darf keine der elektrischen Komponenten für die Reparatur geöffnet oder manipuliert werden. Etwaige Störungen an den Steuerungen, elektrischen Säulen und dem Rollensystem müssen zur Diagnose dem Chinesport-Kundendienst übergeben werden, der die geeignetste Maßnahme veranlasst.

5.3 Vorbeugende oder regelmäßige Wartung

Alle 3 Jahre empfiehlt sich ein Rundum-Check des Geräts, der von Chinesport oder einem autorisierten Kundendienstcenter durchgeführt werden kann.

5.4 Ersatzteile

Ausschließlich Original-Ersatzteile verwenden. Die Liste der Ersatzteile ist bei CHINESPORT spa erhältlich.

6 STÖRUNGSSUCHE

Das Gerät wurde unter schwersten Bedingungen getestet. Während der Tests traten keine nennenswerten Brüche und/oder Störungen auf. Bei Funktionsstörungen ist gemäß der folgenden Schadensdiagnose-Tabelle vorzugehen.

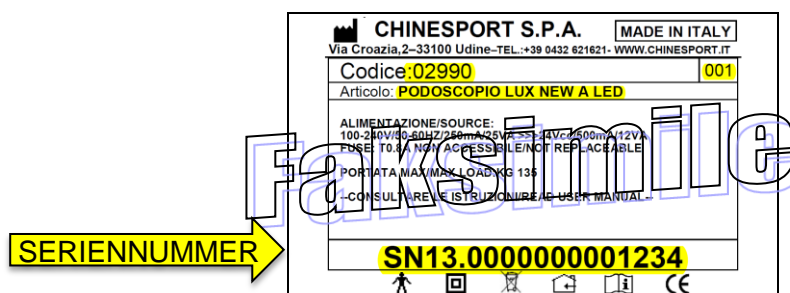
Störung	Ursache	Lösung
ELEKTRISCHE MODELLE		
Die Höhenverstellung funktioniert nicht.	Batterie nicht installiert	Sicherstellen, dass die Batterie eingelegt und korrekt mit dem Steuergehäuse verkoppelt ist.
	Batterie ist leer	Die Batterie mithilfe des entsprechenden Ladegeräts wieder aufladen.
	Notschalter ist aktiviert	Den Schalter durch Drehen am Knauf deaktivieren.
	Elektrische Anschlüsse beschädigt oder nicht richtig angebracht	Verbindungen und Verkabelung überprüfen.
	Überlastungssperre	Höchstlast einhalten, überschüssiges Gewicht vom Gerät entfernen
	Überhitzungssperre	Abwarten, bis sich das System auf die normale Betriebstemperatur abkühlt. Arbeits- und Pausenzeiten (Duty-Cycle) einhalten
	Bedienung defekt	Auswechseln
	Steueraggregat defekt	Chinesport Kundendienstcenter kontaktieren
	Hochfahr-Antrieb defekt	Chinesport Kundendienstcenter kontaktieren
Batterie lädt nicht auf	Das Batterieladegerät wird nicht mit Strom versorgt	Netzanschluss/vorhandene Versorgungsspannung überprüfen.
	Notschalter ist aktiviert	Den Schalter durch Drehen am Knauf deaktivieren.
	Das Batterieladegerät ist defekt	Auswechseln
	Batterie vollkommen verbraucht	Auswechseln

	Schmelzsicherung durchgebrannt	Den Chinesport Kundendienstcenter verständigen
HYDRAULISCHE MODELLE		
Das Hochfahren funktioniert nicht	Hydraulikkolben defekt	Auswechseln
Die Liegefläche bleibt nicht in der festgelegten Höhe	Hydraulikkolben defekt	Auswechseln
VERSTELLUNG DER LIEGENSEGEMENTE		
Die Verstellung der Liegeflächen funktioniert nicht	Gasdruckfeder defekt oder falsch geeicht	Den Kundendienst kontaktieren
ALLE MODELLE		
Oberflächliche Flecken	Liege befindet sich in feuchtem bzw. nicht ausreichend trockenem Ambiente	Dem Ansetzen von Rost vorbeugen, indem die Flecken mit einer für Fahrzeugkarosserien üblichen Scheuerpolitur behandelt werden.
Rostansatz	Wasser und/oder Behandlungen mit übermäßigem Gehalt an Chloriden und Sulfiden	Fachmann für die Feststellung und Bewertung der Vorrichtungen für die Behandlung mit Wasser zu Rate ziehen. Durch Abschleifen bis aufs blanke Eisen entfernen. Mit fettlösendem Mittel reinigen. Rostschutzmittel auf Zinkphosphatbasis aufbringen und je nach Umgebungsbedingungen 4-24 Stunden einwirken lassen. Abschließend zwei Schichten synthetischen Lack aufbringen.

Falls die Störungssuche kein zufriedenstellendes Ergebnis geliefert hat, kann auf unserer Internetseite www.chinesport.it unter „Kundendienst“ ein Serviceticket geöffnet werden.

ACHTUNG:

Vor der Benachrichtigung des Kundendienstes die „**SERIENNUMMER**“ auf dem Geräteetikett (siehe Musterbild oben) notieren; alternativ können auch die dort angegebene „Artikelnummer“ und „Artikel“ bzw. die Nummer des Lieferscheins oder der Rechnung verwendet werden. Durch die schnelle Identifizierung können die Zeiten verkürzt und die Servicequalität verbessert werden.



ANMERKUNG:

Geräte, die zur Reparatur an Chinesport eingeschickt werden, müssen auf der Versandverpackung mit der „**GENEHMIGUNGSNUMMER**“ versehen werden, die Ihnen nach Eröffnung eines Auftrags tickets vom Kundendienst mitgeteilt wird. Durch die schnelle Identifizierung können die Zeiten verkürzt und die Servicequalität verbessert werden.

Alternativ hierzu kann stets der Kundendienst per E-Mail (assistenza@chinesport.it) kontaktiert werden. Für Kunden ohne Internetzugang besteht die Möglichkeit, ein Fax zu schicken (0432 621 698) oder direkt anzurufen (0432 621 699), die Antwortzeiten könnten jedoch deutlich länger sein.

7 REINIGUNG UND DESINFEKTION

7.1 Abwaschen

Vor Beginn der Reinigungsarbeiten muss die Stromversorgung der elektrischen Maschinenteile unterbrochen werden.

Nach jeder Behandlung ist die Liege abzuwaschen, zu desinfizieren und abzutrocknen. Die Liege sollte an einem trockenen und gut belüfteten Ort abgestellt werden, um Schimmelbildung und den Ansatz von Rost an den Metallteilen zu vermeiden.

7.1.1 Gestell

Die Reinigung erfolgt mit Hilfe eines feuchten Lappens oder Schwamms und einem sanften Reinigungsmittel; danach abtrocknen. Die Duschliege kann für mindestens 3 Minuten mit 85-95°C heißem Wasser abgewaschen werden. Direktes Besprühen der mechanischen Maschinenteile (insbesondere der Elektrik) mit Wasserstrahlen oder anderen Flüssigkeiten ist zu vermeiden.

7.1.2 Matratze

Sorgfältig mit lauwarmem Wasser und schwach aggressiven Reinigungsmitteln abwaschen. Vor der Desinfizierung mit den empfohlenen Mitteln Matratze abtrocknen. Die Matratze kann für mindestens 3 Minuten mit 85-95°C heißem Wasser abgewaschen werden. Direktes Besprühen der mechanischen Maschinenteile (insbesondere der Elektrik) mit Wasserstrahlen oder anderen Flüssigkeiten ist zu vermeiden.

7.2 Desinfektion

Im allgemeinen ist die Matratze gegenüber den meisten, gegenwärtig verwendeten Oberflächendesinfektionsmitteln sehr widerstandsfähig. Autoklavieren oder Sterilisierung sind nicht erlaubt.

7.2.1 Desinfektion der Oberflächen

Für die Reinigung von Oberflächen wie Gestell, Sky, Bedienung usw. empfiehlt sich die Verwendung von Desinfektionsmitteln wie AMUCHINA ® 10% oder vergleichbarer 0,1%-iger Natriumhypochlorit-Lösungen, die folgendes Wirkungsspektrum besitzen:

- bakterizide Wirkung auf störende Substanzen gemäß EN 1276:1997;
- fungizide Wirkung auf störende Substanzen gemäß EN 1650:1997;
- bakterizide Wirkung, Oberflächenversuch gemäß EN 13697:2001;
- fungizide Wirkung, Oberflächenversuch gemäß EN 13697:2001;
- aktive Wirkung auf Salmonella typhimurium gemäß EN 13697:2001;
- aktive Wirkung auf: HIV, HAV - HBV, HCV;
- viruzide Wirkung gemäß EN 14476:2005;
- viruzide Wirkung auf Influenza-Virus H1N1 gemäß EN 14476:2005.

Angaben bezüglich der sicheren Verwendung finden sich im Anleitungsfaltblatt, das dem Produkt beiliegt.

7.3 Trocknen

Das richtige Trocknen ist ein äußerst wichtiger Aspekt bei der Pflege und Instandhaltung der Matratze. Natürliches Trocknen bei bis zu 60° C. Nicht Bügeln oder Mangeln.

7.4 Lagerung

Lagerung bei Raumtemperatur in einem trockenen Bereich. Übermäßigen Druck und Kontakt mit nicht farbechtem Material vermeiden. Die Matratze möglichst nicht übermäßigem Sonnenlicht (UV-Strahlung) aussetzen.

HINWEISE

- REINIGUNG, DESINFEKTION UND TROCKNUNG NACH JEDER NUTZUNG.
- OBERFLÄCHEN NICHT MIT SCHEUERMITTEL ODER SCHEUERSCWÄMMEN BEHANDELN.
- NICHT DIREKT MIT FOLGENDEN SUBSTANZEN IN KONTAKT BRINGEN : LÖSEMittel, AMMONIAK, MITTEL DIE NATRIUMHYPOCHLORID BEINHALTEN (Z.B. BLEICHMITTEL ETC.)
- TEMPERATUR DES REINIGUNGSWASSER NICHT ÜBER 40°C
- KEINE DAMPFWASCHMASCHINEN ODER HOCHDRUCKREINIGER VERWENDEN
- SOLLTE DER ANTEIL AN CHLORIDEN ODER SULFIDEN IM BENUTZTEN DUSCHWASSER HÖHER ALS DIE GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN SEIN, ERHÖHT DIES DIE MÖGLICHKEIT DER KORROSION DES DUSCHWAGENS.

8 WIEDERVERWENDUNG DES PRODUKTS

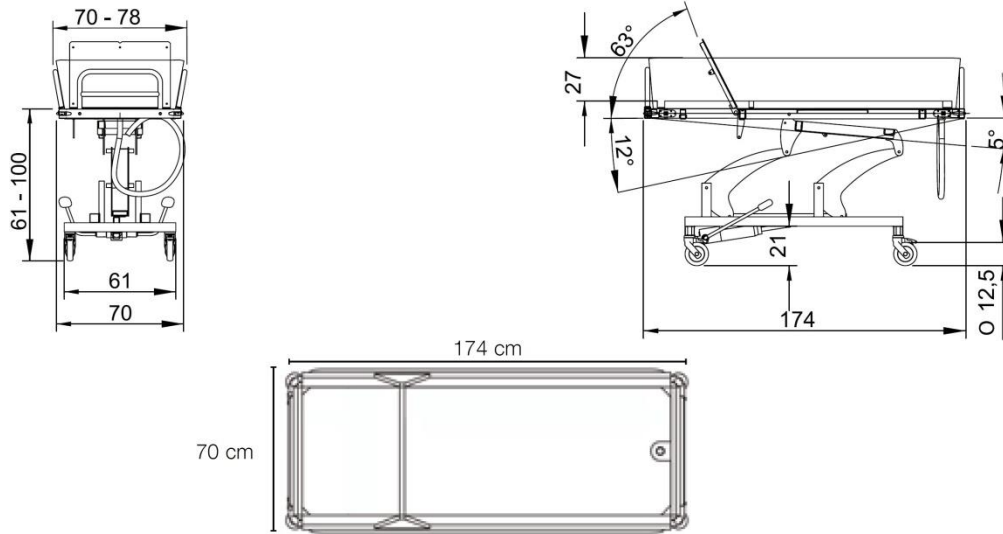
Die Produkte sind für die Wiederverwendung durch einen anderen Patienten geeignet, sofern einige Maßnahmen durchgeführt und Kontrolltests für die erneute Freigabe erfolgreich bestanden wurden. Voraussetzung für die Wiederverwendung der Produkte durch andere Benutzer sind folgende Maßnahmen:

- Reinigung und sorgfältige Desinfizierung mit geeigneten Mitteln;
- Wartung gemäß dem Wartungs- und Kontrollprogramm;
- Ausstellung einer Wiederverwendungsbescheinigung, die dem Produkt beizulegen ist.

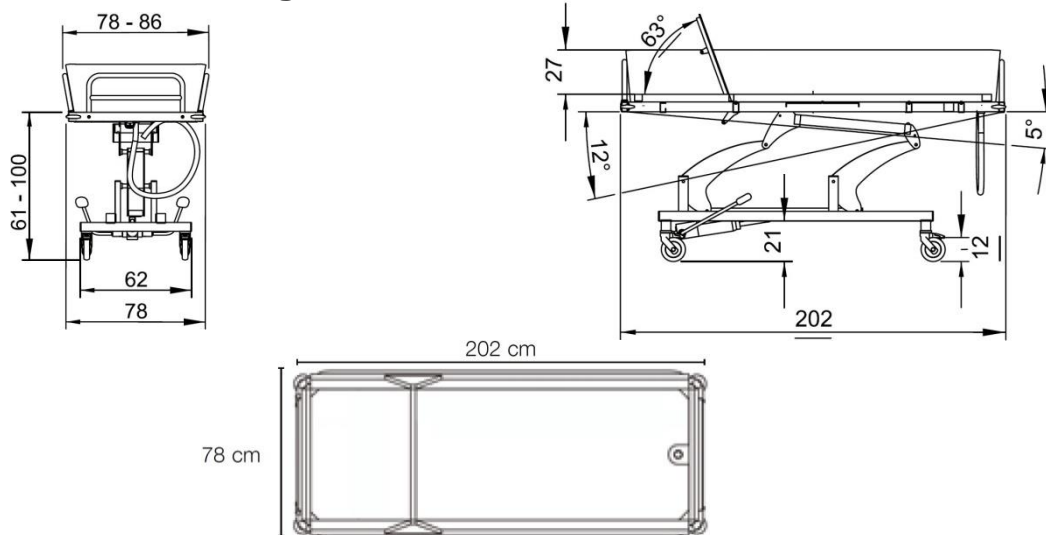
Die oben beschriebenen Maßnahmen sind vom Hersteller oder dem autorisierten Vertrieb durchzuführen.

9 WICHTIGSTE ABMESSUNGEN

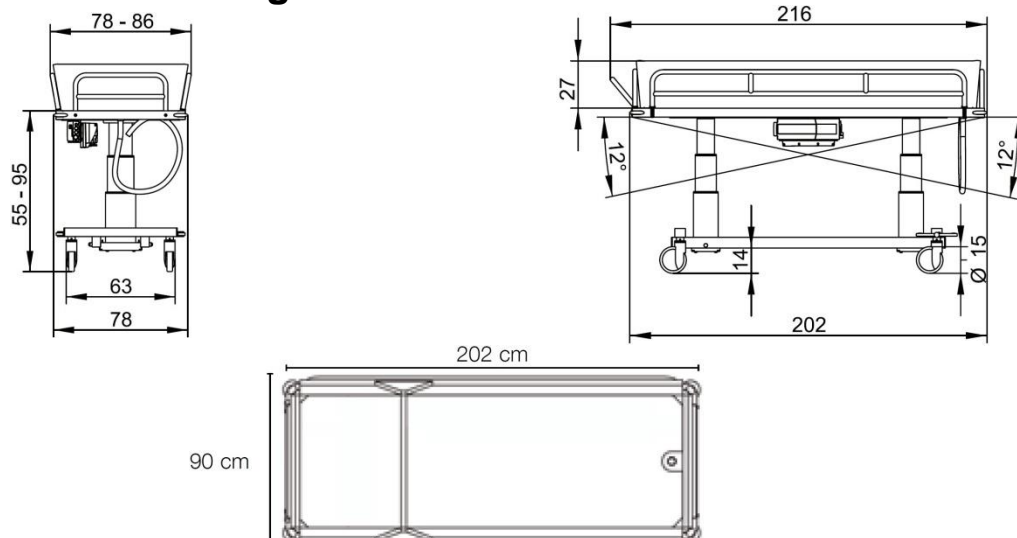
9.1 Wichtigste Abmessungen Modell LD31



9.2 Wichtigste Abmessungen Modell LD32



9.3 Wichtigste Abmessungen Modell LD33

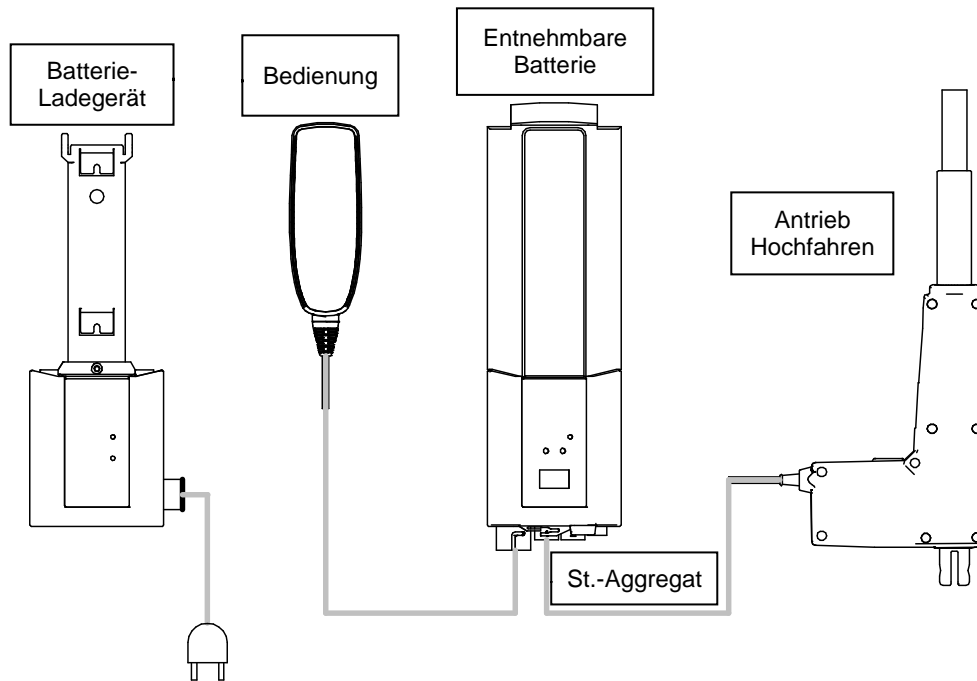


10 TECHNISCHES DATENBLATT

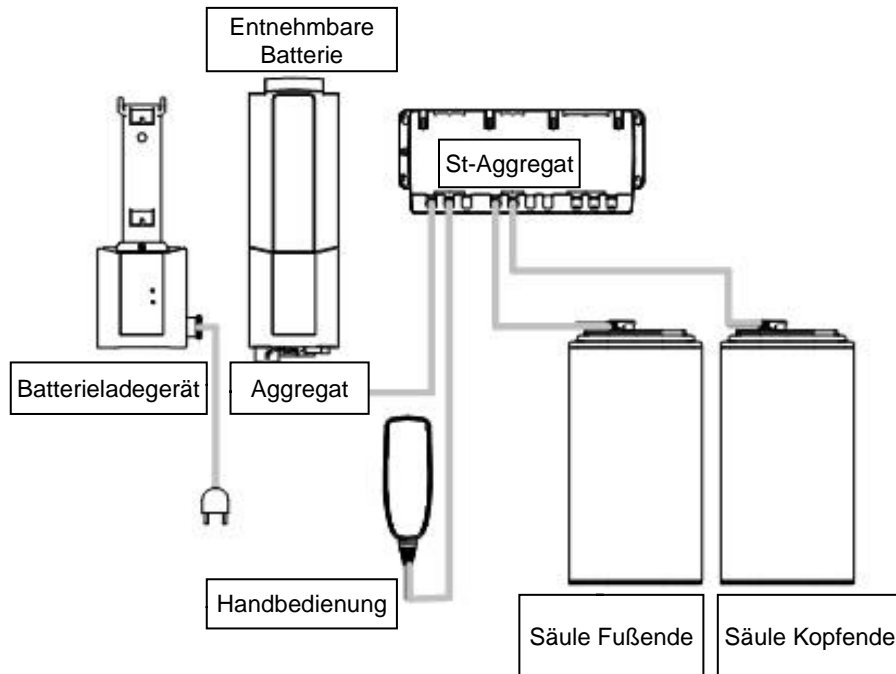
	LD31	LD32	LD33
Höhenverstellung	Hydraulisch / Elektrisch mit Batterie		Elektrisch mit Batterie
Duty Cycle	Temporäre Nutzung 10% 8min Verwendung / 18min Pause		
IP Schutzgrad	X5		
Stromversorgung	In Reihe geschalteten Batterien (2x12V 2.7Ah 79x55x102h mm) Ladegerät 110-220V - 50/60 Hz 500mA		
Elektrische Sicherheit	Interne Stromversorgung 24V		
Maximales Patientengewicht	150 kg	180 kg	225 kg
Sichere Betriebslast	170 kg	200 kg	245 kg
Gewicht	80 kg	106 kg	
Durchmesser Rollen	Ø 12,5 cm	Ø 12,5 - 15 cm	Ø 15 cm
Bremssystem Rollen	Separat auf Einzelrolle	Separat auf Einzelrolle oder Zentral über Pedal	Zentral über Pedal
Richtungsfeststellung	√		
Reduzierung Sperrmaße Seitengitter	√		
Neigung in Trendelenburg-Position	12°		
Neigung für Wasserabfluss	5°		12°
Länge Abflussschlauch	150 cm		
Verstellbare Seitenlehne Kopfende	Ja		Nein
Registrierungsnummer des italienischen Gesundheitsministerium	1150561	1150565	1150567
CND (Nationale Einstufung von Medizinprodukten - Italien)	V0899 - CLINICAL ACTIVITY EQUIPMENTS – OTHERS		
GMDN Code and Term	31092 - A MANUALLY-OPERATED DEVICE DESIGNED AS A STRETCHER THAT IS SPECIALLY DESIGNED FOR THE PURPOSE OF WASHING A PATIENT WHILST THE PATIENT LIES UPON IT. IT WILL TYPICALLY BE USED FOR PATIENTS WHO ARE INCAPABLE OF SUPPORTING THEMSELVES AND PERSONS WITH A DISABILITY.		

11 ELEKTRISCHER SCHALTPLAN

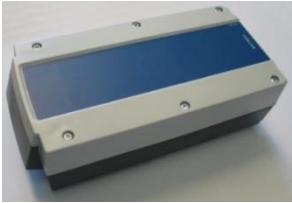

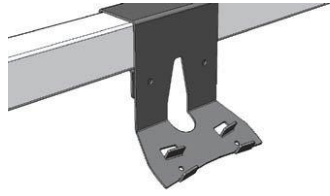



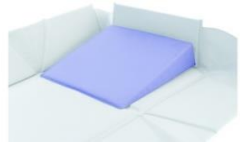
11.1 Elektrischer Schaltplan Modelle LD31, LD32



11.2 Elektrischer Schaltplan Modell LD33



12 PASSENDE ARTIKEL UND ZUBEHÖR

AC0071 - WIEDERAUFLADBARE BATTERIE 24V	AC0318 – BATTERIELADEGERÄT	AV0575 – HALTERUNG FÜR HAND-/FUSS-BEDIENUNG
		
Reservebatterie zur Vermeidung aller Betriebsunterbrechungen beim Gebrauch der Duschliege	Auf Wunsch lieferbar mit international passendem Kabel. Ermöglicht das Wiederaufladen der Batterie über das Stromnetz.	Kann auf beiden Seiten des Gestells angebracht werden. Zur Befestigung des Zubehörteils AC0083
AC0083 – ZUSATZBEDIENUNG 1 MOTOR	AC0573 – KISSEN HALBE ROLLE	AC0574 - RÜCKENSEGNEMT
		
Verwendbar per Fuß oder mit der Hand, besitzt ergonomische, magnetische Halterung	Maße 55 x 15 x 7 cm.	Zur Verlängerung des verstellbaren Rückensegments. Nur verwendbar in Verbindung mit Modellen mit verstellbarem Rückensegment und teilweise absenkbarem Seitengitter am Kopfende.
AC0306 – STANDARD- KEILKISSEN		
		
Maße 55 x 55 x 14/2 H mit 15%iger Neigung.		

13 GARANTIE

ALLGEMEINE KUNDENDIENSTBEDINGUNGEN FÜR ARTIKEL VON CHINESPORT

Die Garantie hat eine Dauer von 36 Monaten ab dem Lieferdatum.

Von der Garantie nicht gedeckt werden die Verbrauchsmaterialien, die wieder aufladbaren Batterien, sowie im Allgemeinen alles einer Abnutzung unterliegende Material, Schäden durch Stöße, Stürze, falschen oder unsachgemäßen Gebrauch, zufällige Ereignisse und Transportschäden. Sollten Veränderungen am Gerät vorgenommen worden sein, erlischt die Garantie automatisch.

Die Reparatur der Geräte wird entsprechend dem angegebenen Defekt vorgenommen.

Ein Kostenvoranschlag muss ausdrücklich angefordert werden.

Die eventuelle Zahlung erfolgt, vorbehaltlich besonderer Absprachen, per Nachnahme.

Für jegliche Rechtsstreitigkeiten ist allein der Gerichtshof von UDINE zuständig.

REPARATUREN UNTER GARANTIE

Die Reparaturen unter Garantie müssen ausdrücklich beantragt werden.

Die Reparaturen unter Garantie werden nach vorheriger Genehmigung in unserer Werkstatt und mit Zuteilung einer Eingangsnummer durchgeführt.

Bei in Originalverpackung eingesandten Produkten erfolgt die Rücksendung portofrei.

Für die Reparatur unter Garantie ist ein steuerliches Dokument erforderlich, bei dem das angegebene Kaufdatum in den Garantiezeitraum fällt (Lieferschein, Kaufrechnung, Kassenbeleg).

Sollte das Produkt zum Zeitpunkt der Kontrolle vollkommen funktionsfähig sein, werden dem Kunden dennoch die Kosten für die Störungssuche in Rechnung gestellt.

REPARATUREN AUSSERHALB DER GARANTIE

Für die Reparaturen außerhalb der Garantie, die in unseren Werkstätten nach vorheriger Genehmigung ausgeführt werden, gehen die Transportkosten zu Lasten des Kunden.

Eingeschränkt auf die bei der durchgeführten Maßnahme ausgetauschten Teile beträgt die Garantie auf die Reparatur 12 Monate ab Abholung des Gerätes.

Sollte das Produkt zum Zeitpunkt der Kontrolle vollkommen funktionsfähig sein, werden dem Kunden dennoch die Kosten für die Störungssuche in Rechnung gestellt.

REPARATUR-HEIMSERVICE

Reparaturen beim Kunden müssen schriftlich beantragt werden; der Antrag muss die vollständigen Daten des Anfragenden, den Gerätetyp und die Art des Defekts enthalten.

Die für die Anfahrt des Technikers anfallenden Kilometerkosten werden entsprechend der Dringlichkeit des Kunden vereinbart.

Befindet sich das gewartete Gerät noch in Garantie, werden nur die Fahrtkosten in Rechnung gestellt.

Die Zeit wird ab Abfahrt des Technikers von unserer Werkstatt bis zu seiner Rückkehr berechnet. Die Uhrzeit der Rückkehr wird auf der Grundlage der für die Anfahrt erforderlichen Zeit geschätzt.

VERKAUF VON ERSATZ- UND VERBRAUCHSTEILEN

Bestellungen müssen schriftlich unter Angabe des Kunden, des Artikels, der Versandart sowie der genauen steuerlichen Daten des Kunden erfolgen.

Die Bearbeitungszeiten für Bestellungen können in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit des Materials variieren.

Es werden keine Rücksendungen von Ersatzteilen akzeptiert.

Die Bezahlung erfolgt, vorbehaltlich besonderer Absprachen, per Nachnahme.

14 ENTSORGUNG ELEKTRISCHER UND ELEKTRONISCHER GERÄTE UND VON VERPACKUNGSMATERIALIEN

Das auf dem Gerät abgebildete Symbol weist darauf hin, dass es sich um Sondermüll handelt, der getrennt gesammelt werden muss.

Der Benutzer hat daher den Müll den kommunal eingerichteten Recyclinghöfen zuzuführen bzw. im Tausch gegen ein neu erworbenes Gerät vergleichbaren Typs an den Händler auszuhändigen. Mülltrennung und die anschließende Aufbereitung, Wiedergewinnung und Entsorgung begünstigen die Produktion von Geräten aus Recyclingmaterial und dämmen die negativen Folgen auf Umwelt und Gesundheit ein, die möglicherweise durch unsachgemäße Behandlung des Mülls entstehen. Die illegale Entsorgung des Produkts durch den Benutzer hat behördliche Verwaltungsanktionen gemäß der örtlichen Gesetzgebung zur Folge.



15 MASSNAHMENREGISTER

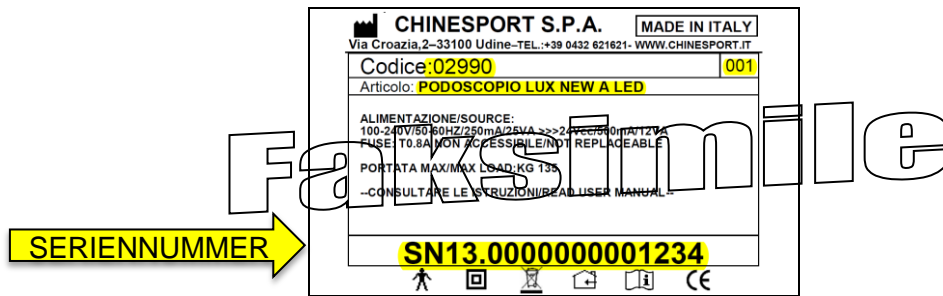
GERÄT	DATUM Erstinstallation	SERIENNUMMER
--------------	-------------------------------	---------------------

DATUM MASSNAHME	DURCHGEFÜHRTE ARBEITEN	BEAUFTRAGTER TECHNIKER	UNTERSCHRIFT	NÄCHSTE FÄLLIGKEIT

Einige wichtige Informationen an unseren Kundendienst zu kontaktieren

ACHTUNG:

Vor der Benachrichtigung des Kundendienstes die „**SERIENNUMMER**“ auf dem Geräteetikett (siehe Musterbild oben) notieren; alternativ können auch die dort angegebene „Artikelnummer“ und „Artikel“ bzw. die Nummer des Lieferscheins oder der Rechnung verwendet werden. Durch die schnelle Identifizierung können die Zeiten verkürzt und die Servicequalität verbessert werden.



ANMERKUNG:

Geräte, die zur Reparatur an Chinesport eingeschickt werden, müssen auf der Versandverpackung mit der „**GENEHMIGUNGSNUMMER**“ versehen werden, die Ihnen nach Eröffnung eines Auftragstickets vom Kundendienst mitgeteilt wird. Durch die schnelle Identifizierung können die Zeiten verkürzt und die Servicequalität verbessert werden.

Alternativ hierzu kann stets der Kundendienst per E-Mail (assistenza@chinesport.it) kontaktiert werden. Für Kunden ohne Internetzugang besteht die Möglichkeit, ein Fax zu schicken (0432 621 698) oder direkt anzurufen (0432 621 699), die Antwortzeiten könnten jedoch deutlich länger sein.



GREEN
MEDICAL

Medizintechnik J.Schmuck
Schlossgasse 12 A-8750 Judenburg
t: 0043 3572 44080 www.greenmedical.at